

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 134. IX., XIII., XI. S. Prudentii Kathemerinon liber; Commentarius scholasticus Anonymi in Perihermenias Aristotelis; Opuscula IV Boetii de trinitate etc.

264 PP. (richtig 266, da von P. 96 auf 97 1 Seite übersprungen, P. 200 doppelt gezählt ist) in hellgrauem, gepressten (I) Ledereinband (15,2×21 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 2 Lederschliessen mit Messingplättchen; 2 Messingstifte auf Vorderdeckel. Spiegelbl. fehlen. VA (15. Jh.): *Boetius de s. trinitate. Prudentius poeta*. RA (19. Jh.): *Prudentius et Boetius de trinitate*. RE (19. Jh.): 134. MABK 1 no. 23 (1461) 118 Z. 30: *O Prudentius, Boetius de sancta trinitate*. KatKolb: D n. 305 P. 1. Stempel P. 1, 264. Codex I war wohl urspr. ohne Holzdeckleinband, indem das erste und letzte Blatt (vgl. P. 1, 76) als Pg.-Umschlag dienten, beide Bl. sind sehr schmutzig und stark abgegriffen. Vgl. auch auf P. 1 von alter Hand in schwarzer Tinte den Eintrag *Prudentius* (vielleicht Titel). 15,1—15,6×20,4—20,5 cm. 3 Codices zusammengebunden.

I (P. 1—76): (P. 1—51 1 Kolumne: 12,6—12,9 (11,3)×14,6—15,1 cm); P. 52—55 2 Kolumnen: 13,4 (11,4)×15,4 cm; P. 56—61 1 Kolumne: 12,3—12,9 (11,4—11,5)×15,2 cm; P. 62—76 2 Kolumnen: 12,8—12,9 (11,4—11,5)×14,7—15,3 cm). 21 Zeilen. Sorgf., gut sichtbare L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z zT. abgeschnitten oder ganz am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss bis grau, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Vorwiegend rostbraune Tinte. K (15. Jh. für den ganzen Band, in Rötel): P. 16 a—P. 256 n. IV (P. 49—60 III). HFHF. Titel in roter oder tintenfarbiger Rustica, rote Textinitialen. Abschnitte beginnen oft mit herausgerückter roter Majuskel, Sätze mit tintenfarbiger. Von 1 unbeholfenen, unschönen Minuskel, 9.—10. Jh. Zahlreiche Interlinearnoten.

II (P. 77—147): (2 Kolumnen; 12,4 (à 5,7—5,9)×17,5 cm). 49—50 Zeilen. Sorgf., schlecht sichtbare L. B: b//c mit 2 mittleren Vertikalen. Z zT. weggeschnitten oder am Rand. Z, Pg., Tinte, K wie in I. IV (P. 77—84 II, 116—125 III, 126—133 II). HFHF. Von einer sehr kleinen, sorgfältigen Hand, 13.—14. Jh.

III (P. 148—266): (14,6—14,7 (10,2—10,3 (9,1))×16 cm). 18 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd sowie je 1 Vertikale an beiden Rändern. Z, Pg., Tinte, K wie in I. IV (P. 257—264 III, an die Lage 239—254 ist ein einzelnes Blatt 255—256 angeklebt). HFHF. P. 148 schöner roter Titel in Rustica, ebenda rote mit Flechte verzierte Textinitiale J, die erste Zeile des Textes in Rustica (Tinte). Im folgenden die einzelnen Titel in roter Rustica; die Sätze beginnen mit Majuskel, Abschnitte mit roter Initiale. Von 1 ausgeglichenen Hand, 10. oder 11. Jh. Die Glossen links und rechts des Mitteltextes gleichzeitig.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 443 no. 160. — Rand Joh. Scottus 4, 28. — Brauer. — Esposito 79.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 136. IX./X. S. Prudentii Carmina.

369 PP. (P. 1—3 fehlen, P. 4 mit Fragment (12./13. Jh.) geflickt, richtig 366) in braunem Holzeinband (14,5×22,2 cm) mit Rücken aus hellem Leder. 3 Bünde. 1 Lederschliesse mit Metallplättchen; Messingknopf in Vorderdeckelkante. Spiegelbl. fehlen. RA (19. Jh.): *Opera Prudentii*. RE (19. Jh.): 136. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 81 Z. 2—3: *Metrum Aurelii Prudentii libri VII in volumine I?* KatKolb: D n. 294 P. 4. Stempel 332. Von Hand des 18. Jhs. P. 4: *Prudentii opuscula*. Oft Federproben, u.a. P. 214, 368, 369. 14,9×21,4—21,7 cm; (12,7 (11,4)×16,8—17,1 cm). 23—26 Zeilen. Unsorgf. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Starkes, gut geglättetes, schmutziges, oft genähtes und geflicktes

Pg., F weissgelblich, H stark gelblich mit Poren; viele alte Löcher. Rostbraune Tinte. K: P. 33 II—P. 353 XXII (K I und XXI fehlen). IV. Meist HFHF bezw. FHFH. Grosses, urspr. schönes ganzseitiges Titelblatt (P. 4) in zeilenweise abwechselnd roter oder grüner Rustica und Unziale. Die übrigen Titel rote oder grüne Majuskeln. Abschnitte und Sätze beginnen mit roter, grüner oder tintenfarbiger Majuskel. Der Codex ist von mehreren gleichzeitigen, oft flüchtigen, wenig sorgfältigen Händen geschrieben, Mitte bis Ende 9. Jh., einzelnes (vgl. 273, 274) im 11. oder 12. Jh. nachgefahren. Interlinear- und Marginalnoten u.a. von Ekkehart IV.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 443 no. 162. — Brauer. — Bischoff 14.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 137. IX, XII. S. Augustinus, Speculum. Augustinus in epistolas Pauli ad Romanos, ad Galathas; et alia.

459 PP. im ersten graubraunen, glatten, durchlöchernten, zT. geflickten Ledereinband (15×19,2 cm). Ohne Bünde. Die 2 urspr. Schliessen fehlen, jetzt mittlere Lederschliessen mit Messingplättchen; Messingstift in der Vorderdeckelkante. Am oberen und unteren Kapital Lederläppchen. Urspr. Pg. Spiegelbl. noch hinten, vorne durch Pap. ersetzt. Vorne Pap. Vorsatzbl. Am oberen und unteren Kapital Lederläppchen. RA (19. Jh.): *S. Augustini speculum*. RE (19. Jh.): 137. MABK 1 no. 23 (1461) 206 Z. 28: *E 5 Speculum b. Augustini et expositio eius epistole ad Romanos*. KatKolb: S n. 419 P. 1. Stempel P. 7, 458. Inhaltsverzeichnis (13. Jh.) P. 5: *Flores sive speculum S. Augustini. Expositio in epistolas ad Romanos et Galathas*. 14,9×18,9—19 cm. 2 Codices zusammengebunden, dazu P. 2—6 (Fragment des 12. Jhs.) vorangeheftet.

I (P. 8—302): (11 (9,8)×14 cm). 20—24 Zeilen. Sorgf., gut sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkelbraune Tinte. K: P. 26 I—P. 292 XVI. IV und V (P. 7—26, 27—48, 161—180, 181—200, 201—220, 221—240, 241—260 je V, 293—304 III). HFHF. P. 2—4 (P. 1, 5—7 leer) von 1 Hand, 12. Jh. P. 8—302: P. 8 schöner Titel in roter Rustica, mit einer roten Initiale (ganzseitig). Als Textinitialen begegnen rote verzierte Majuskeln. Von mehreren zierlichen, kleinen Händen, des ausgehenden 9. Jhs.

II (P. 305—458): (ca. 11×14 cm). 20—24 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. K: P. 340 II—P. 456 VIII. IV und V (P. 305—324 V, 341—360 V, 457—458 I). HFHF. Titel in roter Rustica. Von 1 Hand des ausgehenden 9. Jhs.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 138. IX./X. S. S. Augustini Epistola ad comitem.

166 PP. in modernem dunkelbraunen glatten Pappband (13×16,5 cm) mit Lederrücken. 2 Bünde. Ohne Schliessen. Je 1 vorderes und hinteres Spiegel- und Vorsatzbl. aus Pap. RA (19. Jh.): *S. Augustini Epistola*. RE (19. Jh.): 138. MABK 1 no. 23 (1461) 105 Z. 41: *O 4 Epistola Augustini ad quemdam militem sibi carissimum*. KatKolb: S n. 428 P. 1. Stempel P. 1. P. 1 (vgl. hier den Titel (15. Jh.): *Epistola cohortationis b. Augustini ad quemdam militem carissimum sibi*, vgl. dazu das Explicit (15. Jh.) P. 166: *Explicit epistola cohortationis b. Augustini ad quemdam comitem carissimum sibi*) diente offenbar früher als Umschlag, ebenda ahd. Glossen des 10. Jhs. 12,7—13,2×15,9—16 cm; (9,8—10 (8,5—8,7)